



Home Zone

Die digitale Tarifinnovation für den
öffentlichen Verkehr

Ein Konzept der
civity Management Consultants

E-Tarife groß im Kommen

Elektronische Ticketingsysteme per Smartphone-App gehören heute schon zur Standardausstattung von Verkehrsunternehmen und -verbänden. Nachdem in der Vergangenheit in der Regel das bisherige Tarifsystem mit Hilfe digitaler Medien verkauft wurde, werden in der jüngsten Zeit verstärkt E-Tarife getestet und implementiert, die auf Basis eines Check-in/Check-out- oder Check-in/Be-out-Verfahrens den Fahrpreis erst nach Abschluss der Fahrt ermitteln und dem Kunden in Rechnung stellen.

Bisher: Gelegenheitsfahrer im Fokus

Das primäre Ziel dieser E-Tarifmodelle ist es, das Tarifsystem für den Gelegenheitsfahrer deutlich zu vereinfachen: er muss sich im Vorfeld einer Fahrt nicht mehr im Detail mit dem Tarifsystem auseinandersetzen und sich vorab für ein Ticket entscheiden. Nach dem Einchecken ist der Fahrgast vielmehr direkt im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis, und abgerechnet wird im Nachgang nur die zurückgelegte Strecke. Tagesdeckel und Bestpreisfunktionen sind kundenorientiert und sorgen für eine faire Abrechnung.

Gesucht: Ein E-Tarif für Zeitkartenkunden als größte Kundengruppe

Entscheidender Nachteil der CiCo- bzw. CiBo-basierten E-Tarifmodelle ist es, dass diese für Zeitkartenkunden

wenig komfortabel sind, da sie im Gegensatz zum gewohnten Verhalten ein ständiges aktives Ein- und teilweise auch Auschecken erfordern und zudem keine Kostensicherheit über einen Monat oder ein Jahr hinweg bieten.

Dies gilt insbesondere für die offenen Verbundstrukturen ohne Zugangsbarrieren im deutschsprachigen Raum. Hier sind Zeitkartenkunden es gewohnt, sich im Idealfall nur einmal im Jahr mit dem Tarifsystem zu beschäftigen, ein passendes Ticket zu kaufen und ansonsten keine weiteren Transaktionen mehr vornehmen zu müssen. „Einfach einsteigen und losfahren“ ist deshalb auch ein vielgenutzter Slogan von Verkehrsverbänden für solche Zeitkartenangebote. Eine Errungenschaft, die im Übrigen auch international als Best-Practice gilt.

Dies bedeutet aber im Umkehrschluss, dass CiBo- und CiCo-basierte Tarifsysteme für den Großteil der Vielfahrer und damit auch der durch diese generierten Einnahmen keine echte Alternative und daher leider auch in ihrer Wirkung im Fahrgastmarkt stark limitiert sind.

Die Tarifinnovation für Vielfahrer: Die Home Zone

Im Rahmen eines Tarifprojekts im Auftrag des Karlsruher Verkehrsverbunds (KVV) hat sich civity dieser Herausforderung gestellt und dabei ein völlig neues Tarifkonzept erfunden und entwickelt: die Home Zone.

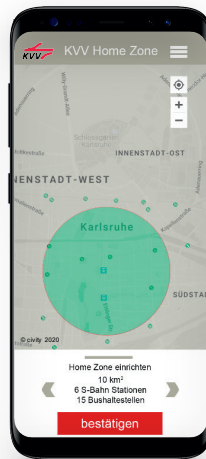
1

Auswahl persönliche Home Zone & Festlegung zeitlicher Gültigkeit



2

Grenzenlose Mobilität mit dem ÖPNV innerhalb der Home Zone



3

Entfernungsabhängiger Tarif für Fahrten außerhalb der Home Zone



Die Grundidee des Tarifkonzepts ist bestechend einfach: Die Fahrgäste bestimmen ihr persönliches Tarifgebiet künftig selbst, indem sie auf der Landkarte auf ihrem Smartphone einen beliebig großen Kreis (Home Zone) festlegen. In diesem Gebiet können sie dann den ÖPNV wie bisher mit ihrer Zeitkarte im gewählten Zeitraum beliebig oft nutzen. Bereits während der Eingabe der Home Zone errechnet ein von civity entwickelter Algorithmus anhand nachvollziehbarer Kriterien den Preis für das gewünschte Gebiet. Verlässt der Fahrgast „seine Home Zone“, kann er automatisch im Entfernungstarif weiterfahren, bei Wiedereintritt in die Home Zone wird der Entfernungstarif beendet.

Tarifplanung auf den Kopf gestellt: Ungerechte Tarifsprünge werden abgeschafft

Das Home-Zone-Konzept stellt die Tarifplanung grundlegend auf den Kopf: nicht mehr die Tarifplaner eines Verkehrsverbunds oder zufällige Gemeindegrenzen definieren den genauen Zuschnitt von Tarifwaben und -zonen, sondern die Fahrgäste bestimmen selbst ihren persönlichen Tarifbereich. Die von den Fahrgästen und der Politik immer wieder kritisierten Preissprünge an Tarifgrenzen gehören mit der Home Zone ein für alle Mal der Vergangenheit an.

Und da bei der Preisermittlung für die Home Zone neben der Größe und Struktur des gewählten Gebiets auch die darin bestehende Qualität des ÖPNV-Angebots angemessen berücksichtigt wird, eignet sich der neue Tarif grundsätzlich sowohl für Städte als auch für ländliche Räume.

Pilotbetrieb im KVV noch in 2020

civity hat die Home Zone als innovativen Tarifansatz erfunden und entwickelt nun deren Ausgestaltung sowie den gesamten Roll-out gemeinsam mit dem KVV. Noch 2020 wird eine erste Testanwendung mit ausgewählten Nutzern (Friendly-User-Test) starten. 2021 folgt ein breit angelegter Markttest. Später soll der Home-Zone-Tarif dann parallel zum bestehenden Tarifsortiment für alle Kunden angeboten werden.

Parallelprojekt: Verbundweiter Luftlinientarif

Darüber hinaus wird in einem Parallelprojekt ein Luftlinientarif für den gesamten KVV entwickelt, so dass den Kunden künftig für jedes Mobilitätsbedürfnis ein E-Tarifmodell zur Verfügung steht.

Anschrift:

civity Management Consultants
GmbH & Co. KG
Große Reichenstraße 27
20457 Hamburg

Telefon: +49.40.181 22 36-50
info@civity.de
www.civity.de

Ansprechpartner:

Anna Fechner
Stefan Weigele

Projektpartner:

Stefanie Herrmann
Benjamin Bock

Karlsruher Verkehrsverbund GmbH
(KVV)
Tullastraße 71
D-76131 Karlsruhe

© civity Management Consultants GmbH & Co. KG, Hamburg, 2020

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der civity Management Consultants GmbH & Co. KG, Hamburg. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitung, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.